

Mit MEd GyGe an die Grundschule

Beitrag von „CDL“ vom 5. April 2022 13:46

Zitat von Meli96

Palim Vor allem, und das finde ich am wichtigsten bei diesem konkreten Gespräch, ist doch relevant, **wie** über jemanden oder etwas Stellung bezogen wird. Ich bin wirklich schockiert über die unangemessene Wortwahl und dieses Überjemandenhinwegredens (e.g. DANKE!!! 🤔 🤔 (Ich hab es mir dieses Mal wirklich streng verkniffen, den Teil zu kommentieren, empfinde es aber auch jedes Mal als erschreckend, wer im Zweifelsfall auf unsere angeblich so wertvollen Kinder und Jugendlichen "losgelassen" wird auch ganz ohne ausreichende Fachkenntnisse, Didaktikkenntnisse und Ausbildung.)), dem ich hier beiwohnen musste, obgleich ich nur nach einer Antwort auf eine recht einfache Frage gesucht hatte.

Das ist wirklich nicht in Ordnung. Man hätte mich hier durchaus unter meinem eröffneten Thread fragend einbeziehen können statt mich auch noch implizit und explizit als eine Person darzustellen, die auf Kinder „losgelassen“ wird. Das war hier in diesem Forum mein erster und leider auch mein letzter Beitrag. Würden wir uns in Person gegenüberstehen, hätte ich diese Behandlung sicher nicht wortlos über mich ergehen lassen. Sehr unglücklich alles.

Ich verstehe durchaus, dass dir mein Beitrag nicht gefallen hat, letztlich ist dieser aber zuallererst eine Kritik an der Ausbildungs- und Einstellungspolitik der Länder, die es nun einmal versäumen für ausreichendes und gut qualifiziertes Personal Sorge zu tragen, so dass man eben- leider- auf unqualifiziertes Personal zurückgreifen muss (ja, dazu gehörst du mangels Ref nun einmal in jedem Fall) zur Unterrichtsversorgung bzw. vor allem zur Erfüllung der Aufsichtspflicht, denn guten Unterricht wird man nicht halten ohne passendes Studium und Ref. Grundschule kann nun einmal nicht jede_r, der selbst dort war und eine Anleitung und Ausbildung von Vertretungskräften ist nicht vorgesehen.

Fakt ist, dass dir ungeachtet dessen, wie dein Studium am Ende tatsächlich aufgebaut war, die Qualifikation für die Grundschule fehlt. Fakt ist auch, dass du einerseits ohne passende Ausbildung verheizt wirst, um Lücken irgendwie zu stopfen und die SuS andererseits nicht den Unterricht erhalten können werden, auf den sie einen Anspruch haben, denn den kannst du noch gar nicht leisten. Da zahlen also mehrere Parteien den Preis für die Fehlplanungen der Länder, die sich dennoch gerne damit brüsten, es würde um das Wohl der SuS gehen bei ihrer Bildungspolitik. Das "losgelassen" steht nicht grundlos in Anführungszeichen und drückt aus, dass man am Ende irgendwie Lücken stopft, weil man eben nicht rechtzeitig vernünftige Personalplanung betrieben hat und auch jetzt kein Interesse daran hat, dass du in irgendeiner

Weise unterstützt und qualifiziert wirst für die Arbeit, die du dennoch machen sollst. Das bedeutet nicht, dass man dich an den Schulen schlecht aufnehmen wird, wo man schlichtweg dankbar sein wird wenigstens etwas Hilfe zu haben, auch wenn man sich natürlich idealiter gut qualifiziertes Personal wünscht. Es bedeutet aber durchaus, dass du dir bewusst machen solltest, was du nicht kannst, aber doch bei Antritt so einer KV-Stelle leisten können sollst.

Last but not least hattest du im Eingangspost gefragt, ob du "nur" E10 erhalten würdest für so eine KV-Stelle, genau darauf hatte Ilse sich bezogen. Genau so, wie du dich bei meinem Beitrag an dem Wort "losgelassen" anstößt, solltest du umgekehrt auch deinen Beitrag selbstkritisch lesen und dir bewusst machen, welchen semantischen Unterschied in der Bewertung desselben das kleine Wörtchen "nur" ausmacht.